

## » Sport

### ■ Hochwasserspense aus dem Schwarzwald



Übergabe von zwei Minitoren an den Platzwart Peter Nievelstein

ADENAU. Am Samstag, 12. Februar bekamen die Fußballer des TuWi Adenau unverhofft Besuch aus dem Schwarzwald im Eifelstadion.

Vertreter aus dem Fußballbezirk Nördlicher Schwarzwald hatten sich am frühen Morgen mit einem Transporter und einem PKW nach Adenau auf den Weg gemacht, um dem Vorsitzenden des Fußballkreises Rhein-Ahr, Dieter Sesterheim, neben einem Scheck in Höhe von 8.000 Euro auch zahlreichen Sachspenden für die vom Hochwasser betroffenen Vereine zu übergeben.

Besonders gefreut haben sich die Adenauer Fußballer über die Spende von zwei transportablen Minitoren, die zukünftig auf dem Leimbacher Sportplatz zum Einsatz kommen sollen. Dort können die Tore dann sowohl von den jüngsten Kickern der JSG Adenau als auch von den Jugendmannschaften der SG Ahrtal genutzt werden.

Bei ihrem Besuch in Adenau machten sich die Sportfreunde aus dem Schwarzwald auch ein Bild von der aktuellen Situation auf dem Adenauer Hartplatz, der auch weiterhin nicht für den Trainings- und Spielbetrieb zur Verfügung steht. Dieter Sesterheim erläuterte den interessierten Vereinsvertretern aus dem

Schwarzwald die weitreichenden Folgen, die das Ahrhochwasser auch für die nicht unmittelbar betroffenen Vereine hat. So stellten die Vereine der SG Hocheifel den Fußballern der SG Ahrtal direkt nach der Katastrophe die Sportplätze in Reifferscheid und Leimbach für den Training- und Spielbetrieb zur Verfügung. Als kurze Zeit später auf dem Hartplatz in Adenau eine Zeltstadt für eventuelle Evakuierungsmannschaften errichtet wurde, standen nun plötzlich die Ju-

gendmannschaften der JSG Adenau selbst vor dem Problem sich nach Ausweichplätzen umschauen zu müssen. Hierbei wurde man dankenswerter Weise von den befreundeten Vereinen der JSG Baar und JSG Herzbach unterstützt, so dass zumindest ein regelmäßiger Trainings- und Spielbetrieb wieder möglich war. „Natürlich hätten wir uns in Anbetracht der bis zu 15 Kilometer entfernten Ausweichplätze und dem damit verbundenen zusätzlichen Zeitauf-

wand für unsere Jugendtrainer eine andere Lösung für eventuelle Evakuierungsmaßnahmen gewünscht. Nun hoffen wir aber darauf, dass die Zeltstadt wie versprochen auch wirklich im April abgebaut wird und der Hartplatz bis zum Herbst wieder so hergerichtet werden kann, dass dieser dann für den Trainings- und Spielbetrieb insbesondere unserer Jugendmannschaften wieder zur Verfügung steht.“ so Jürgen Baur vom TuWi Adenau.

Bei der Besichtigung des Adenauer Eifelstadions wurde spontan die Idee geboren, am Osterwochenende Freundschaftsspiele zwischen Jugendmannschaften der JSG Adenau und Vereinen aus dem Fußballbezirk Nördlicher Schwarzwald auf dem Rasenplatz in Adenau auszutragen. Bevor die Gäste die Heimreise in den Schwarzwald wieder antraten, bedankte sich Dieter Sesterheim im Namen der von der Hochwasserkatastrophe betroffenen Vereine bei den Vertretern aus dem Fußballbezirk Nördlicher Schwarzwald und dem mitangereisten Organisator der Spendenaktion, Karl Schäfer. Jürgen Baur überreichte Schäfer nach der Stadionbesichtigung als kleines Dankeschön einen Karton Ahrwein und verband damit auch die Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen im Eifelstadion am Osterwochenende.



Jürgen Baur, Karl Schäfer (Organisator der Spendenaktion), Dieter Sesterheim und Uli Bernhard (Fußballbezirk Nördlicher Schwarzwald)(v.l.)  
Fotos: privat

**ADENAU**  
HAT JETZT EINE WEB-APP

Adenauer  
NACHRICHTEN

Sei immer digital & mobil über alle Neuigkeiten aus Deinem Ort und Deiner Heimat informiert.

**meinOrt**  
by LINUS WITTICH



Web-App unter  
**meinort.app**